

## Spagat zwischen Sport und Beruf

### Eine gute Saison

#### 1. BILANZ

Auch 1998 haben sich die aktiven Triathleten abwechslungsreich und mit großem Zeitaufwand auf ihre Wettkämpfe vorbereitet. Trainiert wurde nicht nur in der Schwimmhalle, im Belvederer Forst, an der Falkenburg und im Ilmtal, sondern auch mit dem Mountainbike im Gelände und in der Halle mit dem Fußball oder Basketball.

Stärker als früher setzten die Anforderungen im Studium bzw. im Beruf den Trainingseinheiten und Wettkampfzielen Grenzen. Doch obwohl einige Leistungsträger in Frankfurt/Main, Dresden oder Berlin studieren, können sich die Ergebnisse unserer Sportler sehen lassen. Bei den zwei wichtigsten Ereignissen, den Thüringer Meisterschaften und dem Thüringencup wurden folgende Plazierungen erreicht:

#### THÜRINGER MEISTERSCHAFT

- 1. Platz TM 35 Andreas Kull
- 2. Platz TM 21 Eik Tietz
- 2. Platz TM 40 Carsten Blume

#### THÜRINGEN-CUP

- TM 21 2. Platz Eik Tietz
- 4. Platz Michael Hauser
- 7. Platz Jason Dunklee
- 11. Platz Thomas Zirkel
- 12. Platz Sven Lieder
- TM 30 7. Platz Kay Völkner
- TM 35 1. Platz Andreas Kull
- TM 40 2. Platz Carsten Blume

Die beste Platzierung unserer weiblichen Aktiven erreichte Gabriele Zielke mit einem guten 4. Platz (TM 30) beim 12. Apoldaer Triathlon.



**Siegerlächeln: Carsten Blume.**

Auch außerhalb Thüringens tauchten Triathleten des HSV Weimar in den Ergebnislisten auf. In Spelt (Schweiz) nahm Dirk Gremot an einem Mitteltriathlon teil.

Die Vielseitigkeit im Training war Voraussetzung für die Teilnahme an unterschiedlichen Wettkämpfen. So nahm Kay Völkner an einem Swim+Run-Wettkampf und Carsten Blume an einem MTB-Duathlon teil. Außerdem starteten die meisten Triathleten beim 8. Weimarer Stadtlauf.

#### 2. AUSBLICK

Für 1999 haben sich die Aktiven schon nach dem letzten Wettkampf neue Ziele gesteckt. Ein Trainingslager in Italien ist geplant. Erlauben es die unterschiedlichen Leistungsvoraussetzungen und überschneiden sich die Trainingspläne, soll möglichst in der Gruppe trainiert werden. Das potenziert den Spaß am Triathlon.

Das Problem der Mitglieder- und Nachwuchsgewinnung ist uns bewußt. Es wird diskutiert und Maßnahmen zur Lösung werden in der Abteilung besprochen. Die Abteilung Triathlon freut sich auf jeden Athleten, der mit Spaß oder als „Leistungssportler“ zu uns kommt.

H.-W. HOFFMANN

## Das Wanderjahr 1998

Am 16.12.98 traf sich die Abteilung Wandern zu ihrer traditionellen Jahresabschlussveranstaltung im Bienenmuseum. Zu Beginn gab es Kaffee und weihnachtlichen Stollen. Einige Wanderfreunde trugen selbstverfertigte Gedichte zu den Wanderungen des vergangenen Jahres vor und Weihnachtslieder wurden gesungen. Dann folgte der Bericht des Abteilungsleiters über die Aktivitäten im Jahr 1998. Hieraus einige Auszüge:

Die Abteilung Wandern zählte zum Jahresende 52 Mitglieder (darin sind 3 Mitglieder enthalten, die in anderen Abteilungen geführt werden). Gewandert wird seit Herbst 1997 in zwei Gruppen. Zum einen gibt es die „große Wandergruppe“, die jeden Mittwoch Wanderungen zwischen 7 und 18 km macht. Die „kleine oder Kurzwandergruppe“ wandert am Donnerstag und absolviert dabei maximal 5 km. Dadurch ist auch älteren Wanderfreunden oder solchen, die sich zeitweilig nicht ganz fit fühlen, die Gelegenheit gegeben, jede Woche einmal zu wandern.

Von der großen Wandergruppe wurden 41 Wanderungen mit einer Gesamtstreckenlänge von 767 km durchgeführt. Multipliziert man die Streckenlänge mit den jeweiligen Teilnehmerzahlen, so hat die Gruppe im Jahr 1998 8807 km zurückgelegt. Die Kurzwandergruppe kam auf 40 Wanderungen mit einer Streckenlänge von 147,5 km. Hier ergibt die Multiplikation von Streckenlänge mal Teilnehmerzahl insgesamt 1789,5 km.

Bei den Wanderungen geht es nicht nur darum, möglichst viele Kilometer zu gehen. Es werden auch Ziele angesteuert, wo es interessante Pflanzen oder geologische Besonderheiten zu sehen gibt. Auch geschichtlich interessante Orte (z.B.

das Schlachtfeld von Jena und Auerstedt aus dem Jahre 1806) und sehenswerte Architekturdenkmale werden besucht. Daneben führt auch der Gedankenaustausch zwischen den Wanderfreunden während der Wanderungen zur Bereicherung eines jeden Einzelnen. Ein besonderes Anliegen des vergangenen Jahres war es, Teile des neugeschaffenen Thüringenwegs von Altenburg bis Creuzburg an der Werra zu gehen, zumal einige Wanderfreunde an der Erarbeitung der Faltblätter für einzelne Etappen mitgearbeitet haben.

Höhepunkt des Wanderjahres war wieder unsere Wanderwoche, die diesmal in Bad Elster im Vogtland stattfand. Die Beteiligung an dieser Wanderwoche war mit 29 Wanderfreunden so hoch wie noch nie. Durch einen Rundwanderweg um Bad Elster, den man an vielen Stellen erreichen oder verlassen konnte, konnten die Wanderungen so gestaltet werden, daß auch die Mitglieder der Kurzwandergruppe teilnehmen konnten. Daneben nutzten alle die Möglichkeit zu Trinkkuren aus den verschiedenen Heilquellen. Da wir mit PKW ange-reist waren, konnten wir auch weiter entfernte Ziele ansteuern. So besuchten wir das Musikinstrumentenmuseum in Markneukirchen, das Bauernmuseum in Landwüst und Marienbad in Tschechien. An den Abenden gab es vielfältige Möglichkeiten zu Spaziergängen im Kurpark oder zur Teilnahme an Kurkonzerten. Natürlich wurde auch ein zünftiger Abschlussabend mit vielen Beiträgen der Teilnehmer gestaltet.

Neben allen bisher erwähnten Aktivitäten nahmen noch 8 Wanderfreunde am Deutschen Wandertag in Bad Dryburg und 12 Wanderfreunde am Treffen des Thüringer Gebirgs- und Wanderverbandes in Bad Blankenburg teil.

Werner DOHL

**Restauranterie**  
**"Zum Hlmschloßchen"**  
 Familientradition  
 seit 1914

Inh. Christine Klostermann • Taubacher Str. 25 • 99425 Weimar  
 Telefon 036 43 / 90 26 78  
 Öffnungszeiten: Mo - Sa 17:00 - 24:00 Uhr · So 11:30 - 15:00  
 und nach Vereinbarung

**KLASSIK SPORT KRETZER**

Classic-Center Weimar  
 Tel./Fax 03643 / 423599

Handelshaus Weimar  
 Tel. 03643 / 852515